

## **SGB VIII Reform – Aktueller Stand und Planungen des BMFSFJ**

Am 21.01.2019 hat die konstituierende Sitzung der Bundes-AG „SGB VIII: Mitreden - Mitgestalten“ (Vorbereitung einer SGB VIII Reform) stattgefunden (vgl. auch den Tagungsbericht zum öffentlichen Auftakt von Carmen Thiele auf dieser Seite). Langsam kristallisieren sich die Herausforderungen heraus, denen sich die Erziehungshilfe-Fachverbände und ihre Mitglieder dann stellen können oder sollen.

Die vier inhaltlichen Bundes-AG-Sitzungen (12. Februar 2019: Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation; 4. April 2019: Fremdunterbringung: Kinderinteressen wahren – Eltern unterstützen – Familien stärken; 11. Juni 2019: Prävention im Sozialraum stärken; 17. September 2019: wirksames Hilfesystem / weniger Schnittstellen / mehr Inklusion) werden jeweils durch ein BMFSFJ-Arbeitspapier vorbereitet. Das von den Bundesressorts vorabgestimmte Arbeitspapier soll stets ca. 3 Wochen vor der jeweiligen Sitzung im Mitgliederbereich von veröffentlicht werden. Das erste Arbeitspapier zu Kinderschutz und Kooperation liegt als Fassung für den Kreis der Bundes-AG-Mitglieder vor. Dieser interne Kreis ist aufgefordert, die vorbereitenden BMFSFJ-Arbeitspapiere innerhalb von 2 Wochen zu kommentieren. Allerdings wurde schon zur ersten Sitzung die Rückmeldezeit auf eine Woche verkürzt.

In den öffentlichen Bereich sollen die Arbeitspapiere sowie Protokolle wohl erst nach der folgenden AG-Sitzung eingestellt werden. Allerdings können alle Interessierten ihre Kommentare auf der Web-Seite [www.mitreden-mitgestalten.de](http://www.mitreden-mitgestalten.de) eintragen und den Diskussionsprozess auch kritisch begleiten. Hier sind auch die Mitgliedsorganisationen des internen Kreises zu finden. Nachfolgend noch die Übersicht der Themensitzungen sowie geplante Gliederungen der noch kommenden BMFSFJ-Vorlagen :

### **1. Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation (12. Februar 2019)**

- Beteiligung: Interessenvertretung/Beratung von Kindern und Jugendlichen/Ombudsstellen
- Heimaufsicht
- Auslandsmaßnahmen
- Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen
- Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Justiz (FamG/JugendG)

Die Themen „Vermittlung von Medienkompetenz als Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe“ sowie „Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften“ sind Gegenstand der Online-Konsultation der Fachöffentlichkeit.

### **2. Fremdunterbringung: Kindesinteressen wahren – Eltern unterstützen – Familien stärken (04. April)**

- Schutz kindlicher Bindungen bei Fremdunterbringung
- Elternarbeit
- Qualifizierung und Unterstützung von Pflegeeltern
- Heimerziehung
- Inobhutnahme

### 3. Prävention im Sozialraum stärken (11. Juni 2019)

- Direkte niedrigschwellige Hilfezugänge für Familien
- Lebensorte von Familien für Prävention nutzen
- Qualitätssicherung von Sozialangeboten
- Finanzierungsstrukturen

### 4. Mehr Inklusion/Wirksames Hilfesystem/Weniger Schnittstellen (17. September 2019)

- Kinder- und Jugendhilfe inklusiv gestalten
- Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Übergänge zwischen unterschiedlichen Leistungssystemen
- Kombination von Hilfen
- Hilfeplanung
- Jugendhilfeplanung
- Junge Volljährige/Care Leaver

In dem bisher nur intern (für Mitglieder der SGB VIII AG) vorliegenden Leitpapier des BMFSFJ „**Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation**“ sind sämtliche Einzelthemen dieses Arbeitspapiers Regelungsgegenstände des vom Deutschen Bundestag in der letzten Legislaturperiode beschlossenen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG). Bezugspunkt der Handlungsoptionen ist daher in dem Entwurf nicht das geltende Recht, sondern das KJSG. Dies ist auch der im Koalitionsvertrag getroffenen Vereinbarung geschuldet, wonach das Kinder- und Jugendhilferecht auf der Basis des KJSG weiterentwickelt werden soll. Die jeweilige Sachverhaltsdarstellung zu Rechtsentwicklung und aktueller Rechtslage und die Darlegung des Handlungsbedarfs werden daher ergänzt um Ausführungen zu den betreffenden Regelungen im KJSG und eine Kurzzusammenfassung zentraler Stellungnahmen und Voten aus dem Gesetzgebungsverfahren. Die Bewertungskriterien orientieren sich ebenfalls am KJSG. Die nicht im Arbeitspapier enthaltenen Einzelthemen – Vermittlung von Medienkompetenz als Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe sowie Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften – sind Gegenstand der Online-Konsultation der Fachöffentlichkeit und werden im Rahmen der Auswertung der hierzu eingegangenen Rückmeldungen in die 2. AG-Sitzung seitens des BMFSFJ eingebracht.

Die Diskussion der AG hat gezeigt, dass die Themen Inklusion, Beteiligung und Finanzierung Querschnittsthemen darstellen. Diese fließen bei allen AG-Sitzungen ein.

Aufgabe der **Unterarbeitsgruppe „Statistik und Quantifizierung“** ist es, die Datengrundlagen zusammenzustellen und die Qualifizierung zu erarbeiten. Ziel ist es, die Arbeitsgruppe zu entlasten und Diskussionen auch unter finanziellen Aspekten zu bewerten.

Die Erziehungshilfe-Fachverbände haben vereinbart, dass sie einerseits breit Rückmeldungen zu den Bundespapieren sammeln und diese dann abgestimmt in den Prozess einspeisen. Gleichzeitig führen die Erziehungshilfe-Fachverbände ihre **Arbeitsgespräche mit den Fachverbänden für Behindertenhilfe** weiter (nächster Termin 27.02.2019).

Josef Koch, IGfH-Geschäftsstelle; [josef.koch@iqfh.de](mailto:josef.koch@iqfh.de)